BÜRGERSCHAFT
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
22. Wahlperiode

Drucksache 22/3253
09.03.21

Große Anfrage

der Abgeordneten Birgit Stöver, Stephan Gamm, Silke Seif, Dr. Anke Frieling, Prof. Dr. Götz Wiese (CDU) und Fraktion vom 11.02.21

und Antwort des Senats

Betr.: Rückkehr zur Präsenzpflicht – welche Pläne verfolgt die zuständige Behörde und wie gut sind die Schulen vorbereitet?

Am 10. Februar 2021 haben die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der Länder gemeinsam mit der Bundeskanzlerin über die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beraten. Für die Öffnung der Schulen wurde folgender Beschluss gefasst: „Kinder und Jugendliche sind, ebenso wie ihre Eltern, besonders von den Einschränkungen betroffen. Um Bildung und Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, haben Öffnungen im Betreuungs- und Bildungsbereich daher Priorität. Dieser Bereich soll daher als erster schrittweise wieder geöffnet werden.“ Hamburg will, wie Schulsenator Rabe in der Landespressekonferenz am 9. Februar 2021 betonte, nach den Frühjahrsferien von der Öffnungsmöglichkeit der Schulen Gebrauch machen.

Pläne bezüglich einer Rückkehr zur Präsenzpflicht gibt es bislang nicht. Während andere Bundesländer wie beispielsweise Schleswig-Holstein und Niedersachsen bereits detaillierte Perspektivpläne vorgelegt haben, hält sich die Hamburger Landesregierung bedeckt. Schulsenator Rabe sagte in einem „Zeit“-Interview auf die Frage, warum es noch keinen Stufenplan für die Wiedereröffnung der Schulen gebe: „Die Ministerpräsidenten und die Kanzlerin haben entschieden, dass die Schulen geschlossen sind. Ein Stufenplan wurde nicht beschlossen.“ Und weiter: „(…) Ich würde mir sehr wünschen, dass wir uns bundesweit auf einen Stufenplan zur Öffnung verständigen, der sich an Inzidenzwerten orientiert. Dann hätten wir zumindest Leitlinien für unsere künftige Planung.“ Wie so ein Stufenplan aussehen könnte, blieb jedoch offen.

Derweil stellt sich die Frage, unter welchen erweiterten Hygieneauflagen ein Präsenzunterricht in den Schulen wieder anlaufen könnte. Die für Bildung zuständige Behörde hatte Ende Oktober 2020 angekündigt, zur Erhöhung des Infektionsschutzes an den Hamburger Schulen ein zusätzliches Budget von rund 400 Euro pro Klassen- und Fachraum zur Verfügung zu stellen, um bei Bedarf zusätzliche Infektionsschutzmaßnahmen in den Klassenräumen umzusetzen. Für welche zusätzlichen Infektionsschutzmaßnahmen dieses Angebot genutzt wurde, ist bis dato allerdings nicht bekannt. Eine Schriftliche Kleine Anfrage diesbezüglich ließ viele Fragen offen (vergleiche Drs. 22/2916).

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Hamburg wird unter bestimmten Voraussetzungen wie andere Länder auch die Schulen in einzelnen Klassenstufen behutsam öffnen. Nach Stand 9. März 2021 können ab dem 15. März 2021 zunächst die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 4 und der Abschlussklassen 9, 10 und 13 an den Stadtteilschulen sowie die Klassen 6, 10 und 12 an den Gymnasien in halbierten Klassen im Hybridunterricht in der Schule lernen.

Der Wechselunterricht soll so organisiert werden, dass die Hälfte der Unterrichtsstunden in der Schule erteilt wird und alle Schulfächer angemessen berücksichtigt werden. Nach dem Modell können rund zwei Drittel aller Schülerinnen und Schüler tageweise zur Schule gehen. Durchschnittlich halten sich aber nur ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler gleichzeitig in der Schule auf. Über den Wechselrhythmus und die Stundenpläne entscheiden die Schulen.

An den unterrichtsfreien Tagen können Kinder, die zu Hause nicht lernen können, weiterhin im Ausnahmefall die Betreuung in der Schule in Anspruch nehmen. Die für Bildung zuständige Behörde appelliert jedoch an die Eltern, nur im echten Notfall dieses Angebot zu nutzen. Berufsschulen können davon abweichend den Distanzunterricht beibehalten, wenn es entsprechende Konzepte und Vereinbarungen mit den Ausbildungsbetrieben gibt. Spezielle Sonderschulen können mit den Eltern und der für Bildung zuständigen Behörde flexible Modelle vereinbaren.

Die Präsenzpflicht bleibt aufgehoben; die Sorgeberechtigten entscheiden über die Teilnahme am Unterricht.

Um die Sicherheit zu erhöhen, können ab dem 15. März.2021 alle an Schule tätigen Personen zweimal pro Woche kostenlos einen Selbsttest durchführen. Dazu hat der Senat in sehr großen Mengen die neu zugelassenen Selbsttests beschafft. Sie sind leicht durchzuführen.

Zudem beabsichtigt die für Bildung zuständige Behörde auch regelmäßige wöchentliche Selbsttests für Schülerinnen und Schüler einzuführen, sobald die entsprechenden Mengen an Selbsttests an die Schulen ausgeliefert werden konnten.

Darüber hinaus können alle an den Grundschulen, den speziellen Sonderschulen, den ReBBZ sowie dem BBZ tätigen Personen ab dem 10.03.2021 Termine zur Impfung vereinbaren. Aufgrund einer neuen Regelung der Bundesregierung können diese Personengruppen vorrangig geimpft werden.

Die behutsame Öffnung der Schulen ab dem 15. März 2021 basiert auf bisherigen Beschlüssen der Kultusministerkonferenz (KMK) und den Beschlüssen der Ministerpräsidentinnen, Ministerpräsidenten und der Bundeskanzlerin. Sie wurde von der für Bildung zuständigen Behörde gemeinsam mit den Sprecherinnen und Sprechern aller Schulformen erörtert sowie mit den Kammern nach dem Hamburgischen Schulgesetz.

Die für Bildung zuständige Behörde hat Schulen und die Öffentlichkeit darüber informiert, dass die Schulen nach den Märzferien wieder geöffnet werden sollen. Siehe Schreiben des Landesschulrates vom 26. Februar 2021, https://www.hamburg.de/contentblob/14932658/2591146eef7163ceaf6f5ea85ec07100/data/b-brief-26-februar-2021.pdf und Pressemitteilung der für Bildung zuständigen Behörde vom 26. Februar 2021, https://www.hamburg.de/bsb/pressemitteilungen/14928728/2021-02-26-bsb-behutsame-schuloeffnungen-moeglich/.

Die Schulöffnung wird durch weitere Sicherheitsmaßnahmen begleitet:

- Alle Schulbeschäftigten und an den Schulen tätigen Personen sowie alle Schülerinnen und Schüler (mit Ausnahme der Schülerinnen und Schüler der Vorschulklassen) tragen in der Schule medizinische Masken. Die Masken dürfen lediglich auf dem Schulhof sowie beim Essen abgesetzt werden.
- Alle Schulbeschäftigten erhalten von der für Bildung zuständigen Behörde medizinische Masken sowie zusätzliche Masken mit FFP2-Infektionsschutz.
- Den Schulen stehen weiterhin über 4 Millionen Euro für kleinere Investitionen zur Verfügung, um Lüftung und Infektionsschutz in den Klassenräumen zu verbessern, siehe hierzu Drs. 22/2916.

- Sport- und Musikunterricht finden nur stark eingeschränkt und unter Einhaltung großzügiger Sicherheitsabstände und zusätzlicher Auflagen statt.
- Um die Kontakte und die Infektionsgefahren zu reduzieren, werden Schülerinnen und Schüler möglichst in ihrer Klasse unterrichtet, in jedem Fall aber nach Jahrgangsstufen oder anderen Einteilungen gruppenweise getrennt.
- Im Muster-Corona-Hygieneplan, der auf den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes und auf der Verordnung zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in der Freien und Hansestadt Hamburg in der jeweils gültigen Fassung basiert, sind alle einschlägigen Regelungen des Infektionsschutzes für den Schulbetrieb zusammengefasst. Alle Schulen setzen die Vorgaben mit ihrem schulischen Hygieneplan entsprechend den schulischen Gegebenheiten um.

Der hybride Unterricht besteht aus aufeinander bezogenen Phasen des Präsenzunterrichts in der Schule und des Distanzunterrichts zu Hause sowie einer sinnvollen kommunikativen Verknüpfung beider Phasen. Der Unterricht wird auf Grundlage der Bildungspläne und der Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen erteilt und findet im Umfang der in der Kontingentstundentafel vorgesehenen Unterrichtsstunden und Fächer statt. Das bedeutet auch, dass alle Fächer grundsätzlich gleichwertig sind und auch gleichwertig im Hybridunterricht erteilt werden.

Die Schulen haben hierzu nach den Vorgaben der für Bildung zuständigen Behörde bereits Konzepte entwickelt, siehe Drs. 22/1085 und 22/2207 sowie Schreiben des Landessschulrates vom 30. September 2020, https://www.hamburg.de/contentblob/14378024/8022c003142871eed8a9dae8b619246e/data/b-brief-hybridunterricht-lueften-quarantaenemassnahmen.pdf und Handreichung der für Bildung zuständigen Behörde und die dazugehörige Anlage „Hinweise für den Schulbetrieb 2020/21 – Hybridunterricht als Kombination von Präsenz- und Distanzunterricht“, https://www.hamburg.de/contentblob/14378066/d0dd03cd1bf16df4e045c951b9b7904e/data/anlage-hybridunterricht.pdf.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

I. Perspektivpläne zur Wiedereröffnung der Schulen auf Bundesebene

1. *Die Kultusministerkonferenz hatte am 4.1.2021 einen Beschluss zur Wiederaufnahme des Schulbetriebs gefasst. Vorgelegt wurde unter anderem ein Stufenplan zur Rückkehr der Schülerinnen und Schüler aus dem momentan praktizierten Distanzunterricht beziehungsweise der Aufhebung der Präsenzpflicht an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen. Allerdings wurden die einzelnen Stufen nicht an Inzidenzwerte gebunden. Wurde in der Kultusministerkonferenz inzwischen über einen konkreten an Inzidenzwerte gebundenen Stufenplan beraten?*
2. *Wenn ja, mit welchem Ergebnis?*
3. *Wenn nein, warum nicht?*
4. *Schulsenator Rabe sagte in einem Interview in der „Zeit“: „Ich würde mir sehr wünschen, dass wir uns bundesweit auf einen Stufenplan zur Öffnung verständigen, der sich an Inzidenzwerten orientiert.“ Hat der Schulsenator diesen Wunsch auch gegenüber der KMK geäußert?*

   Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

   Wenn nein, warum nicht?
5. *Wurde die KMK beauftragt, einen Vorschlag für einen konkreten Stufenplan zur Wiedereröffnung der Schulen für das Treffen der Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten mit der Kanzlerin am 10. Februar 2021 vorzulegen?*
6. *Wenn ja, wann und von wem wurde dieser Vorschlag erarbeitet?*

Die KMK hat sich seit Beginn der Pandemie konsequent dafür ausgesprochen, die Schulen geöffnet zu halten beziehungsweise wiederzueröffnen, sofern es die pandemische Lage zulässt.

Hierdurch sollten die negativen Folgen von Schulschließungen für die Bildungsbiografien und die soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen bestmöglich begrenzt werden. Ebenso wie die Hygienemaßnahmen innerhalb der Schulen werden die Empfehlungen zu Schließungen und Wiedereröffnungen von Schulen entsprechend der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Empfehlungen ebenso wie unter Berücksichtigung der lokalen Entwicklungen laufend angepasst.

Den durch die KMK gesteckten Rahmen stellt dabei der am 4. Januar 2021 beschlossene und im Beschluss vom 8. Februar 2021 sowie 1. März 2021 bekräftigte Stufenplan dar, der zunächst Präsenzunterricht für die unteren Jahrgangsstufen, anschließend Wechselunterricht für Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 und, sobald die Lage es zulässt, die vollständige Rückkehr zum Präsenzunterricht vorsieht. Siehe hierzu auch Drs. 22/3338 und Beschluss der KMK vom 4. Januar 2021, https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2021/2021_01_04-Corona-Beschluss-KMK-Schule.pdf, Beschluss der KMK vom 9. Februar 2021, https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/kmk-spricht-sich-fuer-schrittweise-wiederaufnahme-des-schulbetriebs-ab-15-februar-aus.html und Beschluss der KMK vom 2. März 2021, https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/oeffnungsperspektive-an-weiterfuehrenden-schulen-kmk-fuer-flaechendeckende-tests.html.

Die KMK hat sich über einen inzidenzbasierten Stufenplan ausgetauscht, ein entsprechender einstimmiger Beschluss wurde jedoch nicht getroffen. Vielmehr verweist die KMK auf Empfehlungen von führenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie wissenschaftlichen Verbänden wie etwa dem Robert Koch-Institut, der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V., der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie e.V. sowie dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V., an denen sie sich orientiert.

II. Perspektivpläne zur Rückkehr zum Präsenzunterricht auf Landesebene

7. *Welche Pläne zur Rückkehr zum Präsenzunterricht gibt es in der zuständigen Behörde?*
8. *In welchen Gremien wird derzeit über die Rückkehr zum Präsenzunterricht beraten und mit welchen Ergebnissen?*
9. *Ab welchem Inzidenzwert hält die zuständige Behörde einen ersten Schritt zur Rückkehr zum Präsenzunterricht für verantwortbar?*
10. *Wie könnte so ein erster Schritt nach Meinung der zuständigen Behörde in Hamburg aussehen?*

Siehe Vorbemerkung.

III. Muster-Corona-Hygieneplan

11. *Welche Anpassungen des Muster-Corona-Hygieneplans hält die zuständige Behörde für notwendig, um eine Rückkehr zur Präsenzpflicht an den Hamburger Schulen zu ermöglichen?*
12. *Für die Schülerinnen und Schüler, die derzeit am Präsenzunterricht teilnehmen, gelten erweiterte Hygienevorschriften. Neben der Maskenpflicht auch für Grundschülerinnen und -schüler sollen alle Schülerinnen und Schüler sowie Schulbeschäftigte einen Mindestabstand von 1,5 Metern einhalten. Um das zu gewährleisten, findet der Präsenzunterricht in kleineren Lerngruppen statt. Beabsichtigt die zuständige Behörde auch nach der Rückkehr zur Präsenzpflicht an diesen erweiterten Hygienevorschriften festzuhalten?*
13. *Wenn ja, an welchen Maßnahmen soll festgehalten werden?*

14. Wenn nein, warum nicht?

Der Muster-Corona-Hygieneplan der für Bildung zuständigen Behörde wird dahin gehend angepasst werden müssen, dass auch Schülerinnen und Schüler unter 14 Jahren eine medizinische Maske zu tragen haben. Diese Regelung wird zurzeit erarbeitet. Im Übrigen sind die Überlegungen noch nicht abgeschlossen. Im Übrigen siehe Vorbemerkung.

IV. Infektionsschutzmaßnahmen an den Schulen

15. Wie viele und welche Schulen haben seit Beginn des laufenden Schuljahres zusätzliche Infektionsschutzmaßnahmen ergriffen, um die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und das weitere Schulpersonal vor Ansteckungen mit dem Coronavirus zu schützen?

16. Welche Maßnahmen wurden von den Schulen ergriffen beziehungsweise welche Anschaffungen wurden getätigt? Bitte für alle Schulen einzeln aufführen.

17. Welche dieser Maßnahmen wurden über das eigens dafür eingerichtete Programm der zuständigen Behörde finanziert? In welcher Höhe wurden von den einzelnen Schulen Mittel beantragt?

18. Wie viele und welche Schulen haben darüber hinaus zusätzliche Mittel in den Infektionsschutz investiert? Bitte für jede Schule einzeln angeben, in welcher Höhe zusätzliche finanzielle Mittel investiert wurden.

19. Wurden die Schulen bei der Auswahl der Infektionsschutzmaßnahmen von der zuständigen Behörde beraten?

Wenn ja, inwiefern? Bitte für jede Schule einzeln aufführen.

20. Wurden die Gelder aus Sicht der zuständigen Behörde sinnvoll investiert?

21. Welche Hamburger Schulen verfügen inzwischen über CO_2-Ampeln?

22. Welche Hamburger Schulen verfügen über Plexiglasscheiben vor den Lehrerpulten?

23. Welche Hamburger Schulen verfügen über mobile Raumluftfilter?

24. Welche Hamburger Schulen setzen auf UV-C-Lichtdesinfektion und haben die Anschaffung entsprechender Lichtsysteme geprüft beziehungsweise wie viele Schulen haben entsprechende Lichtsysteme in der Schule einbauen lassen?

25. Wurde das Programm zur Erhöhung des Infektionsschutzes an den Hamburger Schulen bis dato vollständig ausgeschöpft?

26. Wenn ja, plant die zuständige Behörde eine Ausweitung des Programms in welchem Umfang?

27. Wenn nein, wie weit wurde das Programm bis dato ausgeschöpft? Bitte die Gesamthöhe der Ausgaben sowie den prozentualen Anteil des Gesamtvolumens nennen.

28. Wenn nein, gibt es eine Frist, bis wann die Schulen ihre Rechnungen noch einreichen können?

29. Wenn ja, wann endet diese Frist?

Ergänzend zu den umfangreichen Infektionsschutzmaßnahmen, die der Muster-Corona-Hygieneplan für alle Schulen vorschreibt, hat die für Bildung zuständige Behörde ein Investitionsprogramm für den Infektionsschutz an den Hamburger Schulen in Höhe von 5 Millionen Euro aufgelegt. Hierzu können Infektionsschutzmaßnahmen wie beispielsweise CO_2-Ampeln oder Plexiglaswände gehören, aber auch Gegenstände, die beim ordnungsgemäßen Lüften helfen oder die Schülerinnen und Schüler unterstützen, die Abstandsregeln und die Kohortentrennung einzuhalten. Eine

Priorisierung oder Vorgabe von Maßnahmen erfolgt nicht. Vielmehr ist es Aufgabe der Schule, unter Berücksichtigung der jeweiligen Verhältnisse vor Ort und der allgemeinen Entwicklung geeignete Maßnahmen zu prüfen und umzusetzen, die den Infektionsschutz für die Schülerinnen und Schüler sowie das schulische Personal verbessern. Die Entscheidung über die Art der Maßnahme liegt dabei bei der Schulleitung. Diese haben seit Beginn der Pandemie ein hohes Verantwortungsbewusstsein für die Stärkung des Infektionsschutzes und die Eindämmung des Coronavirus in den Schulen gezeigt. Die Inanspruchnahme des Programms ist im Sinne der Schulen niedrigschwellig ausgestaltet worden und nicht mit einer Frist verbunden. Im Übrigen siehe Vorbemerkung sowie Anlage und Drs. 22/2916 und 22/2115.

Anlage

Durch Schulen investierte Mittel des Programms "Verbesserung des Infektionsschutzes", Stand: 16. Februar 2021

Schule	investierte Mittel	Die Fördermittel wurden für folgende Maßnahmen eingesetzt:				
		CO2-Ampeln	Plexiglasscheiben	Mobile Raumfilter	UV-C-Lichtdes-infektionssysteme	U. a. sonstiges
Abendschule St. Georg	3.547,10 €	x	-	x	-	
Adolph-Diesterweg-Schule	5.762,32 €	-	-	x	-	Markierungsspray zur Zonierung, Schutzmasken
Adolph-Schönfelder-Schule	569,75 €	x	x		-	
Albert-Schweitzer-Gymnasium	9.102,97 €	x	-	x	-	
Albert-Schweitzer-Schule	12.184,18 €	x	x	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Albrecht-Thaer-Gymnasium	12.837,62 €	x	-	-	-	
Alexander-von-Humboldt-Gymnasium	606,62 €	-	x	-	-	
Anton-Rée-Schule Allermöhe	7.996,80 €	x		-	-	
Bildungs- und Beratungszentrum für Pädagogik bei Krankheit / Autismus	3.124,17 €	x	-	-	-	
Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte	1.693,98 €	x	x	-	-	Schutzmasken
Brüder-Grimm-Schule	4.467,05 €	x	x	-	-	
Carl-Cohn-Schule	103,45 €	-	x	-	-	
Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	3.309,58 €	x	x	-	-	
Elbinselschule	426,42 €	x	-	-	-	
Elbschule Bildungszentrum Hören und Kommunikation	1.369,84 €	x	x	-	-	
Emil Krause Schule	7.300,06 €	x	-	-	-	
Emilie-Wüstenfeld-Gymnasium	8.352,00 €	x	-	-	-	
Erich Kästner Schule	7.214,23 €	x	x	x	-	Schutzmasken
Fridtjof-Nansen-Schule	6.667,00 €	-	x	x	-	Wolldecken
Fritz-Schumacher-Schule	11.656,96 €	x	x	x	-	
Ganztagsgrundschule Am Johannisland	41,88 €	-	x	-	-	
Georg-Kerschensteiner-Grundschule	1.745,86 €	-	x	-	-	
Geschwister-Scholl-Stadtteilschule	9.343,80 €	x	-	-	-	
Goethe-Gymnasium	1.020,80 €	x	-	-	-	
Goldbek-Schule	1.073,86 €	x	-	-	-	
Gorch-Fock-Schule	2.875,64 €	-	x	-	-	
Grund- und Stadtteilschule Altrahlstedt	3.492,38 €	-	x	-	-	

Grundschule Am Heidberg	254,55 €	-	-	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Grundschule Ballerstaedtweg	6.481,67 €	x	x	-	-	
Grundschule Bramfeld	3.448,49 €	x	x	-	-	
Grundschule Eckerkoppel	8.213,52 €	x	x	-	-	
Grundschule Franzosenkoppel	1.756,12 €	x	x	-	-	
Grundschule Groß Flottbek	6.604,60 €	x	-	-	-	
Grundschule Großlohering	2.135,61 €	-	x	-	x	
Grundschule Hasenweg	87,67 €	-	x	-	-	
Grundschule Heidhorst	1.298,36 €	-	x	-	-	Schutzmasken
Grundschule Hoheluft	1.615,42 €	x	-	-	-	Fensterstopper
Grundschule Horn	1.089,00 €	x	-	-	-	
Grundschule Islandstraße	1.566,00 €	x	-	-	-	
Grundschule Karlshöhe mit Zweigstelle	2.601,43 €	x	-	-	-	
Grundschule Kirchdorf	4.301,31 €	x	x	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle, Absperrung für Zonierung
Grundschule Marienthal	2.456,16 €	x	x	-	-	
Grundschule Mendelstraße	661,52 €	-	x	-	-	
Grundschule Mümmelmannsberg	8.994,04 €	-	x	x	-	Wolldecken
Grundschule Neugraben - Offene Ganztagsgrundschule (GBS)	9.644,89 €	-	-	x	-	
Grundschule Neurahlstedt	4.368,68 €	x	-	-	-	
Grundschule Rahewinkel	9.440,22 €	x	x	x	-	Fieberthermometer
Grundschule Sachsenweg	2.620,86 €	-	-	x	-	
Grundschule St. Nikolai	4.800,00 €	-	-	x	-	
Grundschule Thadenstraße	4.931,69 €	x	-	-	-	
Grundschule Tonndorf	2.105,60 €	x	x	-	-	
Gymnasium Allee	6.867,12 €	-	-	x	-	Schnelltests, Schutzmasken
Gymnasium Allermöhe	282,95 €	x	-	-	-	
Gymnasium Blankenese	10.469,81 €	x	-	-	-	
Gymnasium Bondenwald	188,02 €	-	x	-	-	
Gymnasium Bornbrook	9.420,00 €	x	-	-	-	mobile Trennwände für Zonierung
Gymnasium Buckhorn	24.329,55 €	-	-	X	-	
Gymnasium Dörpsweg	2.014,46 €	x	x	x	-	
Gymnasium Farmsen	4.547,62 €	x	x	-	-	Abstandshalter
Gymnasium Grootmoor	3.929,72 €	x	x	-	-	Kompressor-Vernebler-zur-Desinfektion
Gymnasium Hochrad	4.485,00 €	x	-	-	-	
Gymnasium Hoheluft	612,00 €	-	-	-	-	Tür-/Fensterstopper
Gymnasium Hummelsbüttel	553,08 €	x	-	-	-	
Gymnasium Kaiser-Friedrich-Ufer	7.965,65 €	x	x	-	-	
Gymnasium Klosterschule	499,62 €	-	x	-	-	
Gymnasium Lerchenfeld	794,05 €	-	-	x	-	
Gymnasium Lohbrügge	12.971,24 €	x	-	-	-	
Gymnasium Marienthal	6.934,10 €	-	x	-	-	

Gymnasium Meiendorf	12.341,35 €	x	x	-	-	Abstandshalter für das Schulbüro,Steckdosenleisten für die Stromversorgung der CO2-Messgeräte
Gymnasium Oberalster	229,68 €	-	-	x	-	
Gymnasium Ohlstedt	2.695,26 €	x	x	-	-	
Gymnasium Ohmoor	412,96 €	-	x	-	-	
Gymnasium Oldenfelde	1.096,20 €	-	x	-	-	
Gymnasium Osterbek	1.343,51 €	x	-	x	-	
Gymnasium Othmarschen	3.648,80 €	-	x	-	-	
Gymnasium Rahlstedt	14.097,40 €	x	x	-	-	
Gymnasium Rissen	507,00 €	-	x	-	-	
Gymnasium Süderelbe	11.747,32 €	x	-	-	-	
Hansa-Gymnasium Bergedorf	8.659,34 €	x	-	-	-	Funk-Wanduhren
Hansa-Kolleg	6.971,95 €	x	x	-	-	
Heinrich-Heine-Gymnasium	34.784,49 €	x	x	-	x	Schutzmasken
Heinrich-Hertz-Schule	16.483,20 €	x	x	x	-	
Heinrich-Wolgast-Schule	2.278,59 €	x	-	-	-	Türstopper, Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Helmut-Schmidt-Gymnasium	8.850,00 €	-	x	-	-	
Irena-Sendler-Schule	49,98 €	-	x	-	-	
Johannes-Brahms-Gymnasium	720,71 €	x	-	-	-	
Katharinenschule in der Hafencity	1.243,06 €	-	x	-	-	
Kurt-Juster-Schule	522,65 €	x	-	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Kurt-Körber-Gymnasium	5.943,34 €	x	-	-	-	
Lessing-Stadtteilschule	619,81 €	-	-	-	-	Materialen zur Lüftungsunterstützung
Lise-Meitner-Gymnasium	7.137,48 €	x	x	-	-	
Loki-Schmidt-Schule	807,55 €	-	-	x	-	
Louise Schroeder Schule	516,45 €	-	x	-	-	
Luisen-Gymnasium Bergedorf	54,52 €	-	-	-	-	mobiler Spuckschutz
Marie-Beschütz-Schule	5.204,69 €	x	-	-	-	
Marion Dönhoff Gymnasium	3.024,00 €	x	-	-	-	
Matthias-Claudius-Gymnasium	9.571,08 €	x	x	-	-	
Max-Schmeling-Stadtteilschule	2.188,28 €	x	x	-	-	
Nelson-Mandela-Schule im Stadtteil Kirchdorf	17.416,25 €	x	-	-	-	
ReBBZ Altona	3.545,46 €	x	x	-	-	Fensterstopper
ReBBZ Altona-West	3.114,60 €	x	-	-	-	
ReBBZ Bergedorf	4.292,98 €	x	x	-	-	
ReBBZ Billstedt	2.841,72 €	x	-	-	-	
ReBBZ Eimsbüttel	3.022,00 €	x	-	-	-	Schutzmasken
ReBBZ Harburg	258,00 €	x	-	-	-	
ReBBZ Nord	7.234,69 €	x	-	-	-	
ReBBZ Wandsbek-Nord	904,34 €	x	-	-	-	
ReBBZ Wandsbek-Süd	6.782,52 €	x	-	-	-	
ReBBZ Wilhelmsburg	387,72 €	-	x	-	-	

ReBBZ Winterhude	12.615,24 €	x	-	-	-	Hygiene-Sensorspender
Rudolf-Roß-Grundschule	2.557,63 €	x	x	-	-	Schutzmasken
Schule Ahrensburger Weg	198,36 €	x	-	-	-	
Schule Alsterdorfer Straße	1.462,77 €	x	x	-	-	
Schule Alsterredder	255,20 €	-	x	-	-	
Schule Altengamme-Deich	867,70 €	x	x	-	-	
Schule am Schleemer Park	1.018,42 €	x	-	-	-	
Schule Am Sooren	862,44 €	-	x	-	-	
Schule An den Teichwiesen	4.876,29 €	x	x	-	-	
Schule An der Gartenstadt	155,89 €	-	x	-	-	
Schule An der Glinder Au	1.367,12 €	x	-	-	-	
Schule An der Seebek	8.489,97 €	x	x	-	-	
Schule Appelhoff	2.394,24 €	-	x	-	-	
Schule auf der Uhlenhorst	1.195,00 €	x	-	-	-	
Schule auf der Veddel	3.034,50 €	x	-	-	-	
Schule Bahrenfelder Straße	1.062,21 €	-	x	-	-	
Schule Barlsheide	4.044,72 €	x	x	-	-	
Schule Bekassinenau	4.166,49 €	x	-	-	-	
Schule Bekkamp	2.879,87 €	x	x	-	-	Handwaschampel
Schule Bergstedt	4.187,64 €	-	x	-	-	
Schule Bovestraße	15.774,12 €	-	-	x	-	
Schule Brehmweg	4.736,85 €	x	x	-	-	
Schule Buckhorn	1.864,54 €	x	x	-	-	
Schule Burgunderweg	5.121,30 €	-	x	x	-	Schutzmasken
Schule Charlottenburger Straße	3.100,66 €	x	x	-	-	
Schule Cranz	1.836,97 €	x	x	-	-	Schutzmasken
Schule Dempwolffstraße	173,77 €	x	-	-	-	
Schule Duvenstedter Markt	3.666,04 €	x	x	-	-	
Schule Eduardstraße	5.010,76 €	x	x	-	-	
Schule Eenstock	3.616,78 €	x	x	-	-	
Schule Elfenwiese	7.959,39 €	x	-	-	-	
Schule Ernst-Henning-Straße	303,45 €	-	x	-	-	
Schule Fahrenkrön	797,95 €	x	-	-	-	
Schule Frohmestraße	5.312,80 €	-	-	x	-	
Schule Fuchsbergredder	214,28 €	-	x	-	-	
Schule Fünfhausen-Warwisch	1.604,63 €	x	-	-	-	
Schule Furtweg	5.117,76 €	x	x	-	-	
Schule Genslerstraße	2.879,13 €	x	-	-	-	
Schule Grumbrechtstraße	4.496,54 €	x	-	-	-	
Schule Grützmühlenweg	6.148,49 €	x	-	-	-	
Schule Hasselbrook	895,56 €	x	x	-	-	
Schule Heidacker	2.250,00 €	x	-	-	-	
Schule Hinsbleek	593,10 €	-	-	-	-	Schutzmasken

Schule Hinter der Lieth	4.236,32 €	-	x	-	-	
Schule Hirtenweg	1.614,14 €	x	x	-	-	
Schule Humboldtstraße	139,14 €	x	-	-	-	
Schule Iserbrook	245,73 €	-	-	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Schule Kamminer Straße	92,46 €	-	-	-	-	Dosierpumpe-Desinfektionsmittel
Schule Kapellenweg	9.953,82 €	-	-	-	x	
Schule Kielortallee	5.785,50 €	x	-	-	-	
Schule Knauerstraße	93,45 €	x	-	-	-	
Schule Kroonhorst	6.114,64 €	-	x	-	-	
Schule Langbargheide	5.688,56 €	x	x	-	-	
Schule Lehmkuhlenweg	5.037,27 €	x	-	-	-	
Schule Leuschnerstraße	1.102,00 €	-	x	-	-	
Schule Lokstedter Damm	205,32 €	x	-	-	-	
Schule Lutterothstraße	1.629,90 €	x	-	-	-	
Schule Marckmannstraße	479,97 €	x	-	-	-	
Schule Maretstraße	3.101,80 €	x	x	-	-	
Schule Mendelssohnstraße	5.270,01 €	x	x	-	-	
Schule Molkenbuhrstraße	3.809,78 €	x	x	-	-	
Schule Moorflagen	2.212,44 €	x	-	-	-	
Schule Neubergerweg	2.317,60 €	x	x	-	-	
Schule Ochsenwerder	2.828,91 €	x	x	-	-	
Schule Ohkamp	3.691,60 €	-	-	x	-	Schutzmasken
Schule Ohrnsweg	846,09 €	-	x	-	-	
Schule Öjendorfer Damm	2.451,79 €	-	x	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Schule Oppelner Straße	4.789,84 €	x	x	-	-	
Schule Potsdamer Straße	3.108,34 €	x	-	-	-	
Schule Ratsmühlendamm	1.242,19 €	x	x	-	-	
Schule Redder	1.488,57 €	x	x	-	-	
Schule Rellinger Straße	4.579,91 €	x	-	-	-	
Schule Rönneburg	6.153,62 €	x	x	-	x	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle, Desinfektionssäule, UV-Sterilisationsgerät
Schule Rothestraße	3.382,00 €	x	-	-	-	
Schule Röthmoorweg	4.481,01 €	x	x	-	-	
Schule Rungwisch	2.750,08 €	x	-	-	-	
Schule Schenefelder Landstraße	3.052,58 €	x	x	-	-	
Schule Schulkamp	538,70 €	-	x	-	-	Absperrung für Zonierung
Schule Sethweg	1.200,60 €	-	x	-	-	
Schule Speckenreye	3.529,47 €	-	x	-	-	
Schule Stengelestraße	2.092,00 €	x	x	-	-	
Schule Sterntalerstraße	276,08 €	-	x	-	-	
Schule Stockflethweg	148,25 €	-	x	-	-	
Schule Strenge	8.000,00 €	-	-	x	-	
Schule Surenland	1.664,56 €	x	-	-	-	

Schule Tegelweg	1.722,54 €	x	-	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Schule Tornquiststraße	6.078,55 €	x	-	-	-	
Schule Traberweg	3.725,00 €	-	-	x	-	
Schule Trenknerweg	4.621,44 €	x	-	-	-	
Schule Wesperloh	719,20 €	-	x	-	-	
Schule Wildschwanbrook	3.169,17 €	x	x	-	-	
Schule Windmühlenweg	777,88 €	-	-	x	-	
Schule Zollenspieker	4.547,52 €	-	-	x	-	
Stadtteilschule Alter Teichweg	5.808,33 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Altona	7.301,71 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Am Hafen	182,90 €	-	-	-	-	Türstopper
Stadtteilschule Am Heidberg	1.253,83 €	-	x	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Stadtteilschule Bahrenfeld	11.056,47 €	x	-	-	-	
Stadtteilschule Bergstedt	1.188,00 €	x	-	-	-	
Stadtteilschule Bramfeld	3.959,84 €	x	-	-	-	
Stadtteilschule Ehestorfer Weg	1.627,00 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Eidelstedt	216,55 €	x	-	-	-	
Stadtteilschule Eppendorf	1.624,95 €	-	x	-	-	
Stadtteilschule Fischbek/Falkenberg	2.905,94 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Flottbek	5.334,09 €	x	-	-	-	
Stadtteilschule Hamburg-Mitte	7.117,94 €	x	-	-	-	Desinfektionssäule
Stadtteilschule Helmuth Hübener	10.882,05 €	x	x	-	-	Schutzmasken, Schnelltests
Stadtteilschule Horn	2.629,50 €	-	x	-	-	Abgrenzung zur Trennung der Kohorten auf dem Pausenhof
Stadtteilschule Lohbrügge	2.923,07 €	-	x	-	-	
Stadtteilschule Lurup	8.483,78 €	-	x	-	-	
Stadtteilschule Öjendorf	11.340,44 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Oldenfelde	9.614,54 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Richard-Linde-Weg	4.182,95 €	x	-	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Stadtteilschule Rissen	2.557,04 €	-	x	-	-	Schutzmasken
Stadtteilschule Stellingen	4.152,80 €	x	-	-	-	
Stadtteilschule Stübenhofer Weg	9.161,68 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Süderelbe	1.087,90 €	x	x	-	-	
Stadtteilschule Walddörfer	3.998,88 €	x	-	-	-	
Stadtteilschule Wilhelmsburg	2.524,16 €	x	-	-	-	
Studienkolleg für ausländische Studierende	8.367,95 €	x	-	-	-	
Theodor-Haubach-Schule	2.313,95 €	-	x	-	-	Timer für Zeitmessung der Lüfungsintervalle
Walddörfer-Gymnasium	12.668,16 €	x	x	x	-	Luftqualitätsanzeigegerät
Wilhelm-Gymnasium	5.941,07 €	x	x	x	-	
Wolfgang-Borchert-Schule	749,59 €	-	x	-	-	